In den tiefen Wald hinein…

Waldbegegnungen in der Kinder- und Jugendliteratur aus literarischer und bilderbuchkünstlerischer Perspektive

Der Wald ist von jeher Geheimnisträger, Lebensspender, Kultstätte und Märchenschauplatz. Lichtdurchflutet, leuchtend grün oder finsterer Forst mit undurchdringlichem Gestrüpp – bei kaum einem Lebensraum liegen die Assoziationen so weit auseinander wie beim Wald. Sachbücher und Märchen, Geschichten und Gedichte führen uns immer wieder an diesen faszinierenden Schauplatz, wissen um die Anziehungskraft dieses Ortes, an dem wir heute entspannen und Wölfe nicht länger fürchten müssen. Gleichzeitig erfüllt der Wald mit Sorge: Nach mehreren trockenen Sommern sind die Spuren seines Leidens unübersehbar. So zieht auch der fehlende Wald in die Literatur ein, zeichnet dystopische Zukunftsbilder von einer Welt ohne Bäume.

Wir nehmen den Wald mit seinen vielen Facetten in den verschiedenen kinder- und jugendliterarischen Genres in den Blick und betrachten dabei nicht nur das literarische Erleben von Wald, sondern auch die didaktische Vermittlung und die Rolle von Waldbüchern auf dem Buchmarkt.

Die Veranstaltung ist als interdisziplinärer Austausch geplant und eignet sich damit für Bibliotheksangestellte, pädagogische Fachkräfte aus den Bereichen Kita und Schule, Literatur- und Kulturvermittlerinnen und -vermittler, Studierende und einfach Menschen, die es lieben, sich mit Literatur zu beschäftigen.

Gemeinschaftsveranstaltung der
Phantastischen Bibliothek Wetzlar
und der
Universität Siegen

UNIVERSITÄT SIEGEN PHIL

PHANTASTISCHE BIBLIOTHEK WETZLAR

ZENTRUM FÜR LITERATUR WETZLAR

Wetzlar liest – von Anfang an und überall –

Phantastische Bibliothek Wetzlar
Turmstraße 20
35578 Wetzlar
☎ 06441-4001-0
🖷 06441-4001-19
💻 mail@phantastik.eu
www.phantastik.eu

Tagungsgebühr 40,- € / 20,- €
Einzelvorträge 5,- €

Anmeldungen sind möglich unter dem Link registration.phantastik.eu

PHANTASTISCHE BIBLIOTHEK WETZLAR

In den tiefen Wald hinein …

Waldbegegnungen in der Kinder– und Jugendliteratur aus literarischer und bilderbuchkünstlerischer Perspektive

17. & 18.02.2023

Programm

Freitag, 17. Februar 2023

13:00-13:15
Anreise

13:15-13:30
Begrüßung (Maren Bonacker / Jana Mikota)

13:30-14:15
Thomas George, Der Wetzlarer Förster
„Ein Männlein steht im Walde“ – der Förster erzählt

14:15-15:00
Christine Paxmann, Autorin und Herausgeberin der Fachzeitschrift Eselsohr, München
Für den Wald ist man nie zu alt – oder warum es für Waldbilderbücher keine Altersbeschränkung braucht
Vom Bilderbuch zur Buntschriftstellerei – ein All-Age-Thema, wichtiger denn je

15:00-15:15
Diskussion

15:15-15:45
Kaffeepause

15:45-16:30
HS-Prof. Dr. Marlene Zöhrer, Graz
Wunderwelt Wald – Sachbücher zu einem (bedrohten) Lebensraum

16:30-17:30
Ursula Remmers, Herausgeberin von Lyrik, Buxtehude & Johanna Stukenbrock, Dipl.-Rhythmikerin, Hamburg
„Ich ging im Walde so für mich hin …“
Gedichte mit Kindern auf die Bühne bringen

17:30-17:45
Diskussion

20:00
Lesung mit Nina Blazon

Samstag, 18. Februar 2023

8:45-9:00
Begrüßung

9:00-9:45
HS-Prof. Mag. Dr. Carmen Sippl, Wien
„Was droben in den Wipfeln rauscht …“
Literatur & Wissen in Wald-Texten

9:45-10:30
PD Dr. Ines Heiser, Marburg
Nicht unter dem Gesetz: Der Wald als Zone des Kontrollverlusts in dystopischen Romanen für ein junges Lesepublikum

10:30-10:45
Diskussion

10:45-11:00
Kaffeepause

11:00-11:45
Dr. Inger Lison, Braunschweig
„Der Wald schien voller Geheimnis zu sein, voll Zauber und allerlei Wundersamem und Uraltem“ – Ein Streifzug durch die Wälder ausgewählter Kinderliteraturklassiker

11:45-12:30
Dr. Jana Mikota, Siegen, und Maren Bonacker, Wetzlar
„Noch träumen Wald und Wiesen ... von Abenteuern und Magie
Ein literarischer Spaziergang durch die aktuelle Kinder- und Jugendliteratur

12:30-13:00
Fragerunde

13:00-15:00
Finsterloh – Waldbaden mit Nina Blazon
(Wetterfest anziehen! Wir gehen nach draußen.)

15:00-15:45
PD Dr. Sebastian Bernhardt, Schwäbisch-Gmünd / Braunschweig
Der Wald als transmediales Motiv literarästhetischer Erfahrungen für den Deutschunterricht

15:45-16:30
Dr. Johannes Rüster, Nürnberg
„Man vermisst keinen Wald aus purem Vergnügen“: Asterix und der Kraft-Ort vor der Haustür

16:30-17:00
Fragerunde & Abschluss